

Bern, Dezember 2015

Information zur Datenerhebung 2016 und weitere Mitteilungen

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie mit dem vorliegenden Newsletter gerne über die jüngsten Entscheide bezüglich Datenerhebung 2016 informieren. Daneben finden Sie weitere Mitteilungen betreffend Gruppierungsunterlagen der ST Reha Version 0.2, Entwicklung der Tarifstruktur ST Reha Version 0.3 und Projektorganisation.

Datenerhebung 2016: Schmerz

Aufgrund der Datenlage des Jahres 2014 wird die Erhebung des Schmerzes als gruppierendes Merkmal für den Schweregrad im Leistungsbereich „Andere“ weggelassen. Dies bedeutet, dass das Feld zur Erhebung des Schmerzes im RE-Datensatz¹ der Datenerhebung 2016 leer gelassen werden kann (Variable 7.07.V02).

Datenerhebung 2016: Rehabilitationsdiagnose

Zum Zweck der Plausibilisierung der gelieferten Daten wird neu die aktuelle Rehabilitationsdiagnose erhoben. Diese erfasst wöchentlich die Grundkrankheit/Verletzung, welche die Indikation zur Rehabilitation darstellt und der Hauptanlass zur Rehabilitation ist. Es gilt dabei zu bemerken, dass die Rehabilitationsdiagnose nicht identisch mit der Hauptdiagnose aus dem vorangehenden akuten (stationären oder ambulanten) Fall sein muss.

Im Detail heisst dies, dass im RE-Datensatz wöchentlich die Diagnose (aus dem ICD-10 Katalog) einzufügen ist, welche aus Sicht des Leistungserbringers der Hauptanlass der Rehabilitation ist. In der Regel wird diese Diagnose in der Eintrittswoche festgelegt und gilt für den ganzen Aufenthalt. Damit Ausnahmen von dieser Regel erkannt werden können, wird die Rehabilitationsdiagnose wöchentlich abgefragt. Ergänzend wurden im RE-Datensatz zwei Reservefelder aufgenommen, die zunächst leer bleiben.

Ob die Information „Rehabilitationsdiagnose“ in Zukunft im Gruppierungsprozess verbindlich wird, ist Gegenstand der Entwicklungsarbeit ab dem Jahr 2016. Die Rehabilitationsdiagnose vermittelt für die Auswertung der 2016 erhobenen Daten zusätzliche Hinweise, welche dazu beitragen, die Vergleichbarkeit der Fälle in den Schweregradgruppen zu beurteilen.

Gruppierungsunterlagen ST Reha Version 0.2

Die Gruppierungsunterlagen der ST Reha Version 0.2 sind auf der Website der SwissDRG AG unter der Rubrik Rehabilitation aufgeschaltet. Die Gruppierungsunterlagen bestehen aus zwei Dokumenten, der Grupperlogik und den Tabellen mit den notwendigen Parametern.

Die Gruppierungsunterlagen der ST Reha Version 0.3 werden demnächst auf der Website der SwissDRG AG publiziert.

¹ Wöchentliche Erhebung von Patientenmerkmalen (z.B. Assessments)

Zeitplan

Gerne informieren wir Sie erneut über den weiteren Verlauf des Projekts und geben Ihnen nachstehend die Eckwerte des Terminplans der ST Reha-Version 0.3 bekannt:

- **Anfang Januar 2016:** Abgabe der Stellungnahmen der SwissDRG AG-Partner zur Version 0.3 zu Händen der SwissDRG AG. Die SwissDRG AG konsolidiert die Stellungnahmen der SwissDRG AG Partner und arbeitet daraus die zentralen Punkte für die Weiterentwicklungsarbeiten aus. Fachlich wird die SwissDRG AG dabei durch die Mandatsnehmer unterstützt.
- **März 2016:** Diskussion des Verwaltungsrats der SwissDRG AG zu ST Reha Version 0.3

Projektorganisation

Die Mandatsgeberin und die Mandatsnehmerin haben sich gegenseitig darauf verständigt, die Ende 2015 auslaufende Mandatsvereinbarung nicht mehr zu erneuern. Die Arbeiten für die zukünftigen Versionen und die Einführungsversion 1.0 werden ab 01.01.2016 durch die SwissDRG AG ausgeführt. Die SwissDRG AG wird die Zusammenarbeit mit der ZHAW als wissenschaftlichen Partner fortsetzen.

Vorgehen neue Referenzkliniken

Kliniken, die neu als Referenzkliniken am Projekt ST Reha teilnehmen möchten, werden gebeten, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Daten gemäss der Vorgabe für die Datenerhebung 2015 zu erfassen und bis Ende April 2016 der ZHAW zuzustellen. Kliniken, welche erst ab 2016 die Möglichkeit sehen ihrer Datenlieferungspflicht nachzukommen, schaffen die Voraussetzungen gemäss den Datenerhebungsvorgaben 2016 zu erheben.

Wir bitten diejenigen Kliniken, welche die vorgegebenen Daten liefern möchten, bei der Projektleitung einen Datenlieferungsvertrag anzufordern. Alle notwendigen Vorgaben und Dokumente finden Sie auf der Homepage der SwissDRG AG, im Kapitel Rehabilitation

http://www.swissdrg.org/de/07_rehabilitation/rehabilitation.asp?navid=37

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektleitung:

Bis Ende Dezember 2015: Markus Tschanz, H+ Die Spitäler der Schweiz, Tel 031 335 11 24, markus.tschanz@hplus.ch

Ab Januar 2016: Christoph Thommen, SwissDRG AG, Tel 031 310 05 50, reha@swissdrg.org